

CONTARGO STARTED RHEIN-MAIN-ROTTERDAM SHUTTLE



Das Container-Hinterland-Netzwerk Contargo bietet ab Januar eine neue Bahnverbindung zwischen Rotterdam und Frankfurt am Main an. Der Rhein-Main-Rotterdam Shuttle startet mit einem fixen Fahrplan und zwei Rundläufen pro Woche. Contargo bietet die Route bereits seit einigen Jahren an und will den Service nun mit einer eigenen Linie weiter ausbauen.

„Der Rhein-Main-Rotterdam Shuttle ist vor allem für zeitkritische Transporte im Im- und Export aus und in die Region Rhein-Main eine echte Alternative“, sagt Andreas Mager, Geschäftsführer Contargo Industriepark Frankfurt-Höchst GmbH. „Neben der Laufzeit sind Stabilität und Umweltfreundlichkeit weitere wichtige Argumente für dieses Produkt.“

Der erste Ganzzug startet am 11. Januar in Rotterdam. Direkt bedient werden dort die Terminals ECT, APMT1, Euromax und RSC. Zudem gibt es Weiterleitungsmöglichkeiten von und nach APMT2 und RWG sowie zu weiteren Deep- und Shortsea-Terminals. Zunächst verkehrt der Zug zwischen Rotterdam und Frankfurt mit einer Laufzeit A-B zweimal wöchentlich, bei Bedarf kann die Frequenz auf drei Abfahrten erhöht werden. In Rotterdam fährt der Zug immer montags und donnerstags ab, dienstags und freitags in der Gegenrichtung vom Contargo Terminal im Industriepark Höchst in Frankfurt am Main.

„Die Verbindung Frankfurt-Rotterdam ist ein weiterer bedeutender Schritt im konsequenten Ausbau der Bahnverkehre im Rhein-Main-Gebiet, neben der bereits seit über fünf Jahren bestehenden Anbindung Hamburg an Frankfurt und vice versa „, sagte Christian Eichmeier, Geschäftsführer Contargo Rhein-Main GmbH.

Der Zug wird durch die Arbeitsgemeinschaft Rhein-Main der Contargo Terminals Koblenz, Gustavsburg, Frankfurt-West und Frankfurt-Ost vermarktet und kundenseitig betreut. Operator des Zuges ist das Contargo-Terminal im Industriepark Höchst in Frankfurt am Main.

Quelle und Foto: Contargo